

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
22 (1896)**

111 (12.5.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1052406](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1052406)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadt-Gödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittag 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No. 111. Dienstag, den 12. Mai 1896. 22. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Prinz Heinrich von Preußen und die Erbprinzessin von Meiningen besuchten am Sonnabend Nachmittag von 4 Uhr ab in strengstem Incognito die Gewerbeausstellung.

Der Reichskanzler wird sich morgen auf einige Tage nach Schillingshaus begeben. Ende der nächsten Woche gedenkt er wieder in Berlin einzutreffen, wo dann wichtigen Verhandlungen im Reichstage entgegenzusehen wird.

Das vielbesprochene Telegramm des Kaisers an Freiherrn v. Stumm hatte nach der „Post“ folgenden Wortlaut: Berlin, Schloß 28. II. 96. Stöcker hat geendet, wie ich vor 8 Jahren vorausgesagt habe. Politische Pastoren sind ein Umding. Wer Christ ist, der ist auch „social“, christlich-social ist Unsinn und führt zu Selbstüberhebung und Unbuddsamkeit, beides dem Christenthum schnurstracks zuwiderlaufend. Die Herren Pastoren sollen sich um die Seelen ihrer Gemeinden kümmern, die Nächstenliebe pflegen, aber die Politik aus dem Spiele lassen, dieweil sie das garnichts angeht. Wilhelm I. R.

Dresden, 9. Mai. Das Kaiserpaar langte heute Vormittag kurz nach 11 $\frac{1}{2}$ Uhr auf der Haltestelle Strehlen an und wurde von dem sächsischen Königspaar empfangen. Die Begrüßung war eine überaus herzliche. Das zahlreich anwesende Publikum brachte den Majestäten stürmische Ovationen dar. Als bald begaben sich die Allerhöchsten Herrschaften nach der Gartenbauausstellung. An den 1 $\frac{1}{2}$ Stunden währenden Kundengang durch die Ausstellung schloß sich das von der Stadt gegebene Frühstück an. Gegen 2 $\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte die Abfahrt nach Strehlen, woselbst in der Villa Strehlen um 6 Uhr königl. Familientafel stattfand. Gleichzeitig war Marschallstafel zu 41 Couverts im Residenzschloß. Heute Abend um 8,20 Uhr erfolgte die Weiterreise nach Frankfurt a. M.

Ausland.

Smunden, 9. Mai. Das heutige Bülletin über das Befinden des Prinzen Georg Wilhelm lautet: „Das Allgemeinbefinden und der Localbefund sind unverändert. Morgentemperatur 38,7, Puls 108. Nahrungsaufnahme genügend.“ — Die Wiener Professoren v. Mojetig und Moorhof sind zur Behandlung des Kranken hinzugezogen.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 11. Mai. Gef.-Leut. von Heemstede hat Urlaub vom 10. Mai bis 9. Juni angetreten. — Unt.-Leut. z. S. Hillebrand ist an Bord S. M. S. „Kaiserin Augusta“ kommandirt. Korv.-Kapt. Steh hat das Kommando S. M. S. „Hela“ übernommen. — Oberstabsarzt Dr. Weiß hat Urlaub bis zum 14. Mai angetreten und übernimmt nach Beendigung desselben den Dienst als Oberarzt des Marine Lazareths in Vede und als Oberarzt der III. Matr.-Art.-Abth. Oberstabsarzt 1. Kl. Dr. Braune ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Durch Bef. des Ob.-Kommandos der Marine ist der Unt.-Leut. z. S. Stenzel von S. M. S. „Kaiserin Augusta“ ab- und an Bord S. M. S. „Mars“ kommandirt worden. — Der Ober-Maschinist Langehime ist an Stelle des Masch.-Unt.-Jungen Hildebrand an Bord S. M. S. „Coreley“ kommandirt. Derselbe ist zum Antritt seines Kommandos gestern nach Constantinopel abgereist. Masch.-Unt.-Jung. Hildebrand ist zur II. Torpedoabth. kommandirt. — Poststation für S. M. S. „Mars“, „Ulan“ und „Hay“ ist bis zum 11. d. M. Abends Helgoland, vom 12. d. M. ab Wilhelmshaven, für S. M. S. „Beowulf“ bis 19. d. M. Kiel, vom 20. d. M. ab und bis auf Weiteres Wilhelmshaven.

— Berlin, 9. Mai. Infolge der letzten Kämpfe in Südwestafrika erhielt der Kreuzer „Seeadler“ von der ostafrikanischen Station Befehl, nach der westafrikanischen zu dampfen, um Swakopmund anzulassen.

— Berlin, 10. Mai. S. M. S. „Buffard“, Kommandant Korvettenkapitän Winkler, ist am 9. Mai auf der Reise nach den Schutzgebieten in Coocktown angekommen und wird am 12. Mai die Reise fortsetzen. S. M. S. „Kaiser“, Flaggschiff der Kreuzerdivision, Chef Kontre-Admiral Hoffmann, Kommandant Kapitän zur See Jäschke, ist am 9. Mai in Nagasaki angekommen.

Lokales.

Wilhelmshaven, 11. Mai. S. M. Artillerieschulschiff „Mars“, sowie S. M. S. „Hay“ und „Ulan“ gingen heute Morgen 5 Uhr Jade abwärts, um die Schießübungen bei Helgoland fortzusetzen. — Die II. Matrosen-Art.-Abthl. hielt heute Morgen Schießübungen mit schweren Geschützen von dem Fort Heppens aus ab.

Wilhelmshaven, 11. Mai. Der Dampfer „Mohican“ (Ersatz Coreley) hat am Sonnabend Standbag (England) verlassen und ist nach hier in See gegangen. — Der Aviso „Hela“ hat heute Morgen den neuen Hafen verlassen und ist zur Vorbereitung einer Probefahrt in See gegangen. Das Schiff beabsichtigt Nachmittags auf Hebe zu ankern und morgen eine zweite Fahrt zu unternehmen.

Wilhelmshaven, 11. Mai. Zu Ehren des von hier als Landrichter nach Berlin versetzten Amtsrichters Herrn Kruppi, findet am Mittwoch ein Abschiedessen in Hempels Hotel statt.

Wilhelmshaven, 11. Mai. Im Minjener Fahrwasser ist eine nur 7 Mtr. haltende Untiefe aufgefunden, die im NO von der rothen Spierentonne K und 250—550 Mtr. entfernt von derselben liegt. Um diese Untiefe zu vermeiden, muß man sich in der östlichen Hälfte der Fahrwasserbreite halten. Die Station der Tonne 13 ist durch eine Leuchttonne bezeichnet, welche ein weißes unterbrochenes Licht zeigt. — Die rothe Spierentonne A/A der Ahne ist nach nördlicher Richtung verlegt und liegt jetzt in 3 Mtr. Wassertiefe auf 52° 32' 16" nördlicher Breite und 8° 12' 4" östlicher Länge.

Wilhelmshaven, 11. Mai. In der heute Abend stattfindenden Sitzung des Bürgervorsteher-Kollegiums werden 3

Wahlmänner gewählt werden, welche in Gemeinschaft mit den 3 Magistratsmitgliedern die Wahl des neuen Magistrats (1 Beigeordneter und 3 Rathsherrn) vorzunehmen haben. Bis zur Einführung der neu zu wählenden 4 Magistratsmitglieder sind die Herren Bürgervorsteher Wittber und Dierks mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Rathsherrn beauftragt worden. — Wie wir nachträglich erfahren, hat der Einführung des Herrn Bürgermeisters Dr. Ziegner-Gülichel auch der Hilfsbeamte des königl. Landraths zu Wittmund, Herr Regierungs-Assessor Dr. jur. Frhr. v. Lüdinghausen gen. Wolf beigewohnt.

+ Wilhelmshaven, 11. Mai. Herr Scholvin, bisher Inhaber der Wilhelmshalle an der Oldenburgerstraße, ist von der oldenburgischen Eisenbahndirektion die Bahnhofswirtschaft zu Dövelgöns an der neuen Bahnstrecke Oldenburg-Brake übertragen worden.

Wilhelmshaven, 11. Mai. Der Monat Mai erfreut sich als der schönste des Jahres bei allen Heirathslustigen noch immer ganz besonderer Beliebtheit, wovon u. a. auch die Thatsache Zeugniß ablegt, daß am letzten Sonnabend in unserer Stadt mit Einschluß von Bant und Heppens mehr als 30 Hochzeitsfeiern abgehalten wurden.

Wilhelmshaven, 11. Mai. Bei dem gestern Nachmittag abgehaltenen Schießen auf Zugscheiben erhielten die nachstehenden Herren Prämien: Niebe die 1. Prämie mit 33 Schuß, die 2. Scherbarth (32), die 3. Klein (30), die 4. Rätjen (30), die 5. Bührmann (30), die 6. Gräber (30), die 7. Dtmanns (29), die 8. Teuber (29), die 9. Neverer (29), die 10. Haasemann (28). — Das Schießfest findet, wie schon mehrfach mitgetheilt, am 14., 15. und 16. Juni, die Verpachtung der Budenplätze am 15. Mai auf dem Festplatz statt.

Wilhelmshaven, 11. Mai. Die vor den Häusern der Mantelstraße belegenen Vorgärten, die ältesten in unserer Stadt, haben nunmehr dem starken Verkehr, der über die Drehbrücke führt, weichen müssen und sind beseitigt worden.

Wilhelmshaven, 11. Mai. Die Versammlung des Badevereins findet nicht, wie angekündigt heute, sondern morgen (Dienstag) Abend im Saale des Hotel zum Prinzen Heinrich statt.

Wilhelmshaven, 11. Mai. Das vom Radfahrer-Verein „All Heil“ am Sonnabend im Saale der Tonhalle arrangirte Saalfest war sehr stark besucht und nahm einen glänzenden Verlauf. Das Fest wurde durch den von Herrn Kapellmeister Rothe eigens zu diesem Fest komponirten „All Heil“-March eröffnet, worauf das Eröffnungsfahren folgte. Nach demselben produzirte sich der jugendliche Kunstfahrer Heidmann auf dem Niederrad und entsetzte durch seine erstaunlichen Leistungen allgemeinen Beifall. Die verschiedenen Reigen auf dem Niederrad, Hoch- und Niederrad wurden vorzüglich ausgeführt, auch der von Damen elegant gefahrene Reigen. Das Duettfahren der jugendlichen Kunstfahrer Herren Bape und Heidmann auf Hoch- und Niederrad sowie das Hochrad-Solo des Herrn Berlow erregten große Bewunderung. Dieselben erhielten je einen Lorbeerkranz. Auch für die Lachmuskeln war gesorgt. Zum Schluß fuhr ein kleines Mädchen auf einem Dreirad, um Blumen unter die Zuschauer zu werfen, worauf dann der Ball in seine Rechte trat. An den Ausführungen hatten nur Vereinsmitglieder theilgenommen.

Wilhelmshaven, 11. Mai. Vor einem sehr spärlich besetzten Hause wurde gestern die am Ostersonntag eröffnete Saison des Hannoverschen Residenztheater-Ensembles geschlossen. Zur Aufführung gelangte der bekannte, sehr dankbare Götterische Schwank „Ein glücklicher Familienvater“ und ein in Wilhelmshaven geborener Schwank „Die lebenden Statuen oder Huzarenfreier“. Im glücklichen Familienvater brillirte Herr Kühns in der Titelrolle, während ihm mit gleich anerkannterwerthen Leistungen die Damen Clemens (Clara) und Veska (Adele) sowie Herr Wögel (Petermann) und Scholling (Rosenberg) zur Seite standen. Im zweiten Stück erreichte namentlich Herr Wögel als Offiziersburleske Anton mit seinem alle Sekunden wiederholten „So edlig“ viel Heiterkeit. Anstatt des Fräulein Clemens war Fräulein Veska als „Elise“ eingetreten, die nahezu krumme Haushälterin Ehrentraut spielte Frau Clemens. Den Rittmeister von Stramm gab Herr Scholling, den Knoblauch Herr Jauner recht lobenswerth.

+ Neubremen, 10. Mai. Der Bürgerverein Neubremen hielt am letzten Sonnabend im Lokale des Herrn Janßen zu Neubremen seine Monatsversammlung ab. Inbezug auf die in diesem Jahre vorzunehmende Gemeindevorsteherwahl wurde beschlossen, an die Gemeinderathsmitglieder die Aufforderung zu stellen, daß bei der Wahl verschiedene bis jetzt vorgekommene Mängel abgestellt werden, z. B. daß der Gemeindevorsteher im Rathhause wohnen möge. Ein Antrag des Herrn Kuhwald, der Bürgerverein möge Mittel und Wege suchen, daß in den Schulen der Gemeinden Bant, Heppens und Neuende gleiche Schulbücher eingeführt werden, wurde angenommen. Bei Beratung der Wasserfrage wurde ein Schreiben des Herrn Bauassistenten Thiesing verlesen, in welchem ein neues Projekt vorgeschlagen wird. Man beschloß, die Mitglieder der Gemeindevorstellung zu beauftragen für eine genaue Prüfung des schwebenden Projektes durch die Wassercommission zu sorgen.

+ Bant, 11. Mai. Die Wasser-Bohrungen beim Rathhause haben mit einem Mißerfolg abgeschlossen. Bei einer Tiefe von 22 $\frac{1}{2}$ m ist man auf eine undurchdringliche Schicht gestoßen. Man will in der nächsten Zeit in der Gemeinde Accum die Bohrversuche fortsetzen.

Anzeigen.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

+ Bant, 11. Mai. Im hiesigen Armenarbeitshause wurden im letzten Monat durchschnittlich 47 Personen pro Tag verpflegt, nämlich 8 Männer, 7 Frauen, 17 Knaben und 15 Mädchen. Die Verpflegungskosten beliefen sich auf 294,89 Mfr.

Friedensfeier in Jever.

(Eigener Bericht des „Wilh. Tagebl.“.)

-o Jever, 11. Mai. „Friede auf Erden!“ verheißt uns der zweite Theil des Weihnachtsevangeliums und die Dichter aller Zeiten und Zungen feiern den Frieden als köstlichste Gabe des Himmels. „Golder Friede, süße Eintracht“ singt Schiller in der Glocke und am Schluß desselben Gedichtes giebt er der neuen Glocke als Wunsch mit auf den Weg „Friede sei ihr erst Geläute!“ Friede war auch das erste Geläute, das heute vor 25 Jahren durch ganz Deutschland erklang, als nach langem, verderblichen Streit endlich wieder Frieden einzog in die gegangenen Fluren des neu geeinten deutschen Vaterlandes. Und heute nun liegt ein Vierteljahrhundert erfreulicher friedlicher Thätigkeit hinter uns. Heiße Dankgebete steigen zum Himmel empor und heute wie vor 25 Jahren trägt der eherner Mund es weit hinaus in alle deutschen Lande, das herrliche Maier-Evangelium „Friede!“

Und „Friede!“ läuteten auch die Glocken unseres freundlichen Städtchens hinaus in die friedlichen Gauen des Jeverlandes bis an die Thore von Wilhelmshaven. Von allen Seiten strömten herbei junge und alte Krieger, patriotisch geminte Männer aus allen Ständen, um an der schönen, vom Himmel ganz besonders begünstigten Feier theilzunehmen. Den ganzen Morgen durchwogten festlich gekleidete Menschen die Straßen, um die Ausschmückung derselben in Augenschein zu nehmen. Um Mittag trafen dann die auswärtigen Krieger, Veteranen- und Kampfgesellschaften von Wilhelmshaven und dem nördlichen Jeverlande theils mit dem Extrazuge, theils zu Wagen oder zu Fuß hier ein und begaben sich, nachdem ein kameradschaftlicher Empfang durch die Komitees stattgefunden, in die Stadt, woselbst im Konzerthause dann die Auftheilung der Festabzeichen und Festzeitungen vorgenommen wurde. Um 3 Uhr ordneten sich die Vereine vor dem Konzerthause zum Festzug, in welchem 33 Vereine und Schulen vertreten waren. Hier begrüßte Herr Bürgermeister Dr. Bülting namens der Stadt die Festtheilnehmer und rief ihnen ein herzliches „Willkommen!“ zu. Dann setzte sich der Festzug unter dem Festgeläute der Glocken in Bewegung, voran das Steigercorps der Turner-Feuerwehr, dann eine Abtheilung des Krieger- und Veteranenvereins in Jever, Festauschub, Magistrat, Behörden, Geistlichkeit, Lehrer, Bürger, Schüler; dann folgte die endlose Reihe der Kriegervereine mit dem Veteranenverein Wilhelmshaven an der Spitze.

Nachdem der Festzug vor dem Kriegerdenkmal eingeschwenkt hatte, wurde hier ein Feldgottesdienst abgehalten. Denselben eröffnete das vom Musikcorps des II. Seebataillons begleitete „Herr Gott dich loben wir!“ Darauf hielt Herr Pastor Gramberg die Festpredigt im Anschluß an das Bibelwort Jonas 2, Vers 10. In zündenden und begeisternden Worten führte Redner die Hörer zunächst zurück zu den glorreichen Siegen des letzten Krieges und zu dessen Errungenschaften und knüpfte hieran den Dank, den wir denen schulden, die solche große Thaten vollbrachten, den deutschen Krieger, die Gut und Blut für das Vaterland hingaben, den deutschen Frauen, die zur Linderung der Kriegsleden beitrugen, den deutschen Fürsten und Heerführern mit dem König von Preußen und Bismarck an der Spitze, welche durch ihre umsichtige und tapfere Führung so Großes und Herrliches erreichten. Vor allem aber gebührt der Dank dem Herrn der Heerschaaren, ohne dessen Hilfe das ganze große Werk undenkbar und unerreichbar gewesen wäre. Den Schluß bildete eine Ermahnung an die deutschen Krieger, getreu ihrem Wahlpruch „Mit Gott für Kaiser, Großherzog und Vaterland“ Gottesfurcht zu üben und Treue und Liebe dem Fürstenthume und dem Vaterlande zu bewahren.

Nach Beendigung des Gottesdienstes bewegte sich der Zug unter Vorantritt des Musikcorps des II. Seebataillons durch die Burg, Wasserfort, Maie- und St. Annenstraße zur Bismarckstraße in der Nähe der Kirche. Im Zuge marschirten, wie schon kurz erwähnt, hinter der Musik zunächst eine Abtheilung des combinirten Veteranen- und Kriegervereins Jever, dann folgten die Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden von Kirche und Schule, die Schüler, der Veteranen-Verein Wilhelmshaven, die Kriegervereine zu Bant und Heppens (Kameradschaft), Rittersiel, Cleverns, Sillenstede, Schoriens, Kavalleristen-Verein Heppens, Marine-Verein Wilhelmshaven, Krieger- und Kampfgesellschaften-Verein Wilhelmshaven, Kriegervereine zu Accum, Carolinensiel, Mariensiel, Sande, Fedderwarden, Heppens (Krieger- und Kampfgesellschaften-Verein), Neustadt-Gödens, Forumeriel, Neuende, Sengwarden, Lettens, Hohenkirchen, Waddewarden. Den Uebergang von den Kriegervereinen zu den Vereinen der Stadt Jever vermittelte das Musikcorps des Oldenb. Dragoner-Regiments. Ihm folgten der Schützenverein, Männerturnverein, Gesangverein Niederkrantz Harmonie, Männergesangverein. Den Schluß bildete wiederum eine combinirte Abtheilung des Krieger- und Veteranenvereins Jever. Selten dürfte unsere Stadt einen so imposanten Festzug, in welchem mehr als ein Vierteljahrhundert Fahnen vertreten waren, gesehen haben. Und welsch sinnige Ehrung lag darin, mit dem Friedens-Jubiläum eine Gedenksfeier für den zu verbinden, der diesen für Deutschlands Größe und Einigkeit so bedeutungsvollen Frieden zum Abschluß gebracht hat.

ingzwischen die Aufstellung der Vereine und Schulen begonnen. Eine an Farbenreiz überraschende unvergleichlich schöne Gruppe — gleichzeitig den Kern der ganzen Aufstellung — bildeten die in zarte Gewänder gekleideten Schülerinnen der Bleekerschule mit Fähnchen in der Hand. Sie hatten sich schon an der vorhergegangenen Feier beteiligt. Ihre Beteiligung war ein Unterpfand dafür, daß auch Deutschlands zukünftige Frauen ihren Kindern und Kindeskindern ins Herz pflanzen werden die Liebe zum Vaterland und ihnen erzählen werden von dem Ruhme des eisernen Kanzlers, der Deutschland groß und mächtig gemacht hat. Nachdem die Aufstellung beendet war, intonierte das Musikcorps des II. Seebataillons das Deutschlandlied „Deutschland, Deutschland über Alles“, und die Menge fiel begeistert ein. Darauf hielt Herr Professor Bader die Weiherede, in welcher er die Verdienste Bismarcks in begeisterten Worten hervorhob, namentlich in Bezug auf den Frieden von Frankfurt a. M. Die eindrucksvolle Rede schloß mit einem dreimaligen Hoch auf Bismarck. Noch unter den Hochrufen der Menge und dem Lufsch der Kapelle sank dann die Hülle von dem schön und monumental gearbeiteten Gitter, einem wahrhaften Bismarckmonument, herab. Hierauf verlas Herr Gymnasiallehrer Kössinghagen die Urkunde, welche die von Bismarck den Schülern des Mariengymnasiums geschenkte Eiche betraf und vom Fürsten eigenhändig unterschrieben ist. Die Urkunde wurde dann dem Direktor des Mariengymnasiums Herrn Kuhlmann übergeben mit dem Auftrag, dieselbe dem Archiv einzuverleiben. Geschlossen wurde die Feier bei der Eiche durch den weithin in den lagenden Frühling hineinbrausenden Gesang der „Wacht am Rhein“.

Der Festzug ordnete sich wieder und marschierte nun mit wehenden Fahnen über die Wanger-, Schlacht-, Neue- und Mühlenstraße über den Marktplatz wieder zum Denkmal zurück, woselbst die Auflösung des Zuges stattfand. Die Fahnen fanden ihren Platz in der Nähe des Denkmals und bildeten somit zugleich einen würdigen Schmuck für dasselbe. Nach der Auflösung des Festzuges verlor sich die Menge in die verschiedenen Festlokale, woselbst bald ein fröhliches, frisches Treiben sich entwickelte. Im Konzertsaal konzertierte die Kapelle des II. Seebataillons aus Wilhelmshaven und im Park des Schützenhofes die Kapelle der 19. Dragoner aus Oldenburg. In beiden Lokalen war es sehr schön, einen Platz zu erhalten. Am Abend versammelte man sich zu einem Kommerse, der gegen 9 Uhr im Konzertsaal seinen Anfang nahm.

Den sehr zahlreich besuchten Kommerse eröffnete Herr Amtshauptmann Jodelius mit einer herzlich begrüßenden der Anwesenden. Dann sprach derselbe in schwungvoller Rede über die Bedeutung des Festtages. Er erinnerte an die großen Errungenschaften, die in den glorreichen Siegen von 1870/71 dem deutschen Volke erkritten seien: die Begründung eines neuen deutschen Reiches. In pietätvollen Worten verweilte Redner bei der Heldengestalt Kaiser Wilhelm des Großen, dessen Augenmerk nach dem Frieden gewesen sei, für den inneren Ausbau des Reiches und den Frieden mit allen Kräften einzutreten, wie er in der Kaiserproklamation es aussprach, „allezeit Mehrer des deutschen Reiches zu sein, nicht an kriegerischen Eroberungen, sondern an den Gütern und Gaben des Friedens auf dem

Gebiete nationaler Wohlfahrt, Freiheit und Gerechtigkeit.“ Dieses Ziel, das auch sein Enkel, S. M. Kaiser Wilhelm II. verfolgen, sei aber nur zu erreichen, wenn sein Volk in Hingebung, Liebe und Treue zu ihm stände. Die zündende Rede endete in einem Gelübde der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich und klang aus in ein dreimaliges, mit stürmischer Begeisterung aufgenommenes Hoch auf S. M. den Kaiser Wilhelm II. Stehend wurde darauf die Nationalhymne gesungen. — Etwas später gedachte dann Herr Gemeindevorsteher Onnen-Förrien, ein alter Veteran, des hohen Protektors des Oldenburger Kriegerbundes, S. K. H. des Großherzogs von Oldenburg. Derselbe sei einer von denjenigen Fürsten gewesen, der stets treu zum Reiche gehalten hätte, an dem seine Soldaten stets mit der größten Verehrung und Liebe gegangen, weil er mit ihnen die Strapazen und Leiden des Feldzuges geteilt, an dem auch sein Volk mit der größten Hingebung hänge, weil sein Bestreben auf eine humane Regierung gerichtet sei. Die Worte des Redners klangen in ein dreimaliges Hoch auf S. K. H. den Großherzog aus, in welches die Festversammlung freudig einstimmte. An das Hoch reihte sich der Gesang der oldenburgischen Nationalhymne.

Den Altreichskanzler Fürsten Bismarck, den ältesten Veteran von 1864, 66, 70/71 aus dem Sachsenwalde, feierte in sehr berebten und schönen Worten Herr Lehrer Fissen-Zeyer. Er bezeichnete ihn als den größten Diplomaten, den die Welt je gekannt, der mit Seherblick das erkannte, was Preußen, was Deutschland zu Ruhm und Ansehen brachte, der durch seinen eisernen Willen im Frieden 1871 zu Frankfurt a. M. das erreichte, dessen wir uns heute freuen dürfen. Ein donnerndes Hoch durchbrauste den Saal, als der Redner geendet. Nachdem man das Lied „Deutschland, Deutschland über Alles“ gesungen, wurde ein Huldigungstelegramm an den Altreichskanzler abgesandt. Gleiche Telegramme wurden auch an S. M. den Kaiser und S. K. H. den Großherzog von Oldenburg gesandt.

Herr Professor Bader gedachte etwas später der Veteranen, denen vor allen Dingen ein Theil des Ruhmes zukomme, worauf dann der Vorsitzende des Veteranen-Vereins Wilhelmshaven, Herr Sekretär Dietrich, in dankbarer Erwiderung der Bürgerschaft Zeyers und deren Stadtvertretung gedachte. Versöhnt wurde der Kommerse noch durch die hübschen Vorträge der Gesangsvereine „Männergesangsverein“ und „Liederfranz Harmonie“. Der Kommerse nahm einen allseits befriedigenden Verlauf. Leider viel zu früh mußten die Auswärtigen kurz vor Mitternacht die Heimreise antreten, die Febreraner und auch manche Auswärtige hielten noch bei der Fidelitas wacker Stand. Auf den Festbällen blieb gleichfalls eine äußerst gemüthliche Feststimmung vorherrschend.

Aus der Umgegend und der Provinz.

× **Müsterfeld**, 10. Mai. Der Kriegerverein begeht am nächsten Sonntag das Fest der Fahnenweihe.

Vermischtes.

—* **Eisleben**, 5. Mai. Der Gewerke-Tag der Mansfelder Gewerkschaft, welcher gestern hier versammelt war, beschloß unter anderem, den schon früher bewilligten Betrag von 400,000 Mark zur Unterstützung der durch die Erdbewegungen ge-

schädigten Hausbesitzer auf 500,000 Mark zu erhöhen. Die Gewerkschaft befreit auch jetzt noch, daß der Bergbau an den Erdbewegungen und Häuserbeschädigungen Schuld sei. Diese Frage wird, da einige Hausbesitzer Klage gegen die Gewerkschaft erhoben haben, am 15. d. M. vor dem Landgericht zu Halle zur Verhandlung kommen.

—* **Curhaven**, 9. Mai. Die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actiengesellschaft kaufte hier einen Complex für 110,000 Mk. zum Zweck von Häuserbauten für ihre Beamten.

—* **Schwabach**, 8. Mai. Der zum hiesigen Vorshußverein herbeigerufene Revisor ist abgereist, ohne einen vollständigen Abschluß erzielt zu haben, da die Unordnung in den hiesigen Amtsgerichten den Concurs beantragt, welcher unmittelbar bevorstehen dürfte.

—* Der stark emporblühende Höhenkurort Braunlage im Oberharz, unweit Andreasberg, der mit diesem Jahre in die Reihe der Moorbäder getreten ist, versendet farbige künstlerisch ausgeführte Führer, die alles wissenschaftliche über den Kurort enthalten. Bisher sind derartige Führer nur von den größten böhmischen Badeorten erschienen; Braunlage ist hierin allen deutschen Kurorten zuborgekommen. Jeder, der den Harz besuchen will, wird mit Vergnügen dieses kleine Werk studiren, welches kostenfrei von der Kurverwaltung versandt wird.

—* **Agram**, 7. Mai. Die Schlussverhandlung gegen die Stenjewerger Räuberbande findet im nächsten Monat statt und wird 14 Tage dauern. Die Erhebungen stellten bisher 11 Ermordete und 32 Thäter fest.

Litterarisches.

Der Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs hat soeben vier illustrierte Hefte erscheinen lassen, die sämtlich gratis zu beziehen sind: Göttingen und Umgebung, Göttingen als Sommer-Universität (Gegenstück zu dem schon früher erschienenen Göttingen als Winter-Universität), Göttingen als Heim für Pensionäre und einen englischen Führer durch Göttingen.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Lufttemperatur (auf 5 m. über dem Meeresspiegel)		Lufttemperatur (auf 1 m. über dem Meeresspiegel)		Lufttemperatur (auf 1 m. über dem Meeresspiegel)		Lufttemperatur (auf 1 m. über dem Meeresspiegel)		Windrichtung.	Windstärke.	Wolken.	Niederschlag.
		max.	min.	max.	min.	max.	min.	max.	min.				
Mat 10.	2,80 h. Mitt.	7,5	1,8	7,5	1,8	7,5	1,8	7,5	1,8	W	0	0	str
Mat 10.	8,30 h. Abd.	7,5	9,2	7,5	9,2	7,5	9,2	7,5	9,2	W	0	0	str
Mat 11.	8,30 h. Mitt.	7,7	13,8	7,7	13,8	7,7	13,8	7,7	13,8	W	0	0	str

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Dienstag 12. Mai: Vorm. 0,53, Nachm. 1,10.



Seidenstoffe
 jeder Art. Große Sammlungen. Beste Qualität. Direct an Fabrik. Man schreibe um Muster unter Angabe des Gewünschten.
 von Elken & Keussen, Seidenwaren-Fabrik, Hildesheim.

Bekanntmachung.

Der Bahntechniker **A. Krauer** hieselbst beabsichtigt auf dem Grundstück Nr. 4 einen Schlachtraum zu errichten. Die Zeichnungen, sowie die Beschreibungen der projektirten Anlage werden in den nächsten 14 Tagen während der Bureaustunden (9—1 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags) in dem diesseitigen Bureau zu Jedermanns Einsicht ausliegen; etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen sind binnen dieser 14 Tage entweder schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf der bezeichneten Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr erhoben werden. Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen setze ich Termin auf

Mittwoch, den 27. Maid. J.,
Mittags 12 Uhr.

mit der Verwarnung fest, daß im Falle des Ausbleibens eines Vertreters des Unternehmers oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Wilhelmshaven, den 9. Mai 1896.
Der Hilfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.
 Regierungs-Beisitzer
 Dr. jur. Frhr. v. Bidinghausen-Wolff.

Steckbrief.

Gegen den früheren Kaufmann, jetzigen Werftarbeiter **Friedrich Carlens**, geboren 10. Oktober 1845 zu Egel, zuletzt im Armenhause zu Wilhelmshaven, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, ist vom Großherzoglichen Amtsgerichte Abth. III hies. Haftbefehl wegen Betrugs erlassen. Antrag: Festnahme und Nachricht.
 Jever, 8. Mai 1896.

Der Amtsanwalt.

Ich verkaufe
Dienstag, den 12. Mai 1896,
 Nachm. 2 1/2 Uhr,
 Neuestraße Nr. 2, 1. in Zwangsvollstreckungssachen:

- 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 2 Tische, 1 Waschtisch, 4 Wandbilder, 5 Rohrstühle, 1 Eimerschrank, 1 Sopha mit rothbr. Kissenbezug;
- im freiwilligen Auftrage:
 6 größere u. kleinere Büsten, 15 neue Bilder, 10 neue Spiegel, 1 Bettstelle mit Sprungfeder-rahmen und Kissenmatratze etc.,

- 1 Schreibtisch, 2 Steppdecken, 1 Bücherbord, 3 Wiener Stühle, 2 Sophas mit Lederbezug, 1 Dreirad, 1 gepolsterten Klavierstuhl, 1 gr. Küchenschrank, 1 großen Kupferne Kessel, 1 Sammetmantel mit Pelzbesatz und Muff und mehrere Haushaltungsgegenstände u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Revereh. Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Da die Ausverdingung zur Sandlieferung zum Bau des Gemeindegeweges Carolinenfiel-Friedrichschleuse nicht zu Stande gekommen, werden Angebote auf Herstellung von 950 fde. m Sandbettung bis

Sonnabend, den 16. d. Mts.,
 entgegengenommen.
 Carolinenfiel, den 9. Mai 1896.
Der Gemeindevorsteher.
 F. i. m. n.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer
 sofort zu vermieten.
 Friedrichstraße 7.

Möbl. Zimmer
 zu vermieten.
 Ulmenstraße 8, unten r.

Eine Parterre-Wohnung
 (auch als Laden) zu vermieten.
 Wallstraße 5.

Zu vermieten
 auf sofort oder später ein sauber möblirtes Zimmer.
 Roonstraße 92, 4. Et. I.

Zu vermieten
 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an einen Herrn.
 Wilhelmstraße 5, II.

Logis
 für zwei junge Leute.
 Voßbrücker, Ostfriesenstr. 61, part.
 Verfertigung halber eine frndl. 3räum.

Oberwohnung
 zum 1. Juli zu vermieten.
 Neuhappens, Karlsruh. 6.

Zu vermieten
 ein großer Laden mit oder ohne Wohnung und Lagerhaus, passend für jedes Geschäft.
 A. Harms, Mühlenstraße 4, Elsaß.

50 Prozent Rabatt

Dem Zuge der Zeit folgend, gewähre auf meine bekannt billigst gestellten Preise

5 Prozent Rabatt!!

Jeder ständige Kunde erhält ein Kontobuch, in welches alle Einkäufe eingetragen werden und wird der Rabatt am Schlusse jeden Monats bei neuen Einkäufen in Anrechnung gebracht. Ich bitte von dieser günstigen Einrichtung recht fleißig Gebrauch zu machen.

R. Pels, 73 Neue Wilhelmshavenerstraße 73,
 Ecke des Meher Weges,
Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft.

Ein Logis
 für einen jungen Mann.
 Neubremen, Grenzstr. 50, 1. Et.

Zu vermieten
 ein elegant möbl. Salonzimmer mit daranstoßendem großen Schlafzimmer für 1 resp. 2 bessere Herren.
 Kielerstraße 62, 1. Etage r., Eingang Peterstraße.

Gutes Logis
 für einen jungen Mann.
 Tonndiech 10, II.

Auf sofort drei

möbl. Zimmer zu vermieten.
 Roonstraße 77, 1. Et. I.

Zu vermieten
 2 bis 3 gut möbl. Zimmer.
 Neue Wilhelmshavenerstr. 29, u. I.
 Dasselbst gesucht eine Waschfrau.

Zu vermieten
 eine Wohnung mit kleinem Garten, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, 2 Kammern und Zubehör, im Hause Roonstraße 1.
 O. Wende, Kronprinzenstr. 11.

Ein jg. Mädchen
 von 14 Jahren sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau.
 Tonndiech, Brunstr. 4.

Drei Familien-Nähmaschinen
 zu 40 u. 30—25 Mk. unt. Garantie abgegeben.
 Börsenstr. 23, 1. Et. I.

Zu vermieten
 ein fein möbl. Zimmer mit separatem Eingang für 20 Mark monatlich. Zu erfragen in der Exp. dieses Blattes.

Zu vermieten
 eine Oberwohnung zum 1. August.
 A. Fischer, Kopperhörn.

Zu vermieten
 zwei möbl. Zimmer.
 Roonstr. 3, Hinterh. u. r.

Zu vermieten
 2 sehr schön möbl. Parterrezimmer.
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein junger Mann
 kann Logis erhalten.
 Hinterstr. 27.

Infolge Kommandirung ist die vom Herrn Oberstabsarzt Dr. Schubert seit 2 1/2 Jahren innegehabte

Wohnung,

3 elegant und komfortabel eingerichtete Zimmer mit Veranda nach dem Garten und Burgenzimmer zum 1. Juni neu zu vermieten.
 Friedrichstraße 9.

Zu kaufen gesucht
 eine gut erhaltene blecherne

Wasch-Maschine.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
 zum 15. d. Mts. ein tüchtiges Hausmädchen.
 Roonstraße 104.

Verloren
 am Sonnabend in der Tonhalle oder auf dem Wege von der Tonhalle bis zur Werkkassette eine **Seidenbroche**. Abzugeben in d. Exped. d. Bl.

Verloren
 eine Uhr mit **Rickeltette** zwischen Voßbrücker und Kopperhörn. Abzugeben gegen Belohnung bei

Wih. Dappert, Börsenstr. 14.

Jungen Commis

suche ich auf kurze Zeit zur Ausbülfe für mein Colonialwaaren-Geschäft zu engagiren. **C. J. Arnoldt.**

Gesucht

auf sogleich oder später ein tüchtiges **Dienstmädchen.**
G. C. Fohn, Bismarckstr. 8.

Buverlässig. Kutcher
zum 1. Juni gesucht.
Dr. med. Freudenstein,
Neuende.

Gesucht

auf gleich ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag.
Frau Rasche, Börsenstr. 22.

Gesucht

auf sof. ein **konfirmirtes Mädchen** für die Nachmittagsstunden b. einem 1 1/2 jähr. Kinde. Zu erf. i. d. Exp. d. Bl.

Gesucht

sof. erent. zum 1. Juni, gegen hohen Lohn, ein **zuverlässiges, älteres Kindermädchen.**
Frau Kapl-Vicent, Tapfen,
Waldstr. 13.

Gesucht

ein **Dienstmädchen.**
F. v. d. Eden,
Neuestraße.

Gesucht

auf sofort ein **Knecht.**
D. Schulte, Kopperbüren.

Gesucht

zum 1. Juni **möbl. Wohnung** (ungenirt) in der Nähe des Hafens, wenn möglich mit gutem bürgerlichen Mittagstisch. Offerten unter K 5 an die Exped. d. Bl.

Gesucht

ein **Mädchen** für den Vormittag.
Marinstraße 62, u. r.

Gesucht

auf sofort ein **Mädchen** für Küche und Haus.
Louis Decker, Bismarckstraße,
Ecke Marktplatz.

Gesucht

auf sofort eine **Gaushälterin.**
Ulmenstraße 34, 1 Tr.

Gesucht

ein **Stundenmädchen** für den ganzen Tag.
Roonstraße 75, Laden rechts.

Ein **Kindermädchen** für die Nachmittagsstunden sucht
Frau Dr. Schwahnhauser.

Kammerjäger Schöpp, Düsseldorf, empfiehlt seine langj. bewähr. Präparate z. Ausrottung v. Mäusen, Schwaben, Wanzen. Viele Anerk. Preis Mk. 2,50.

Warnung!

Seit einiger Zeit ist das Gerücht hier verbreitet, ich hätte meinen Nachbar zur Anzeige gebracht. Das Gerücht ist un- wahr und warne ich hiermit vor dessen Weiterverbreitung, da ich anderenfalls gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen müßte.

A. W. Schöppel,
Schneidermeister.

Habe für die Pfingstfeiertage einen **Dampfer zu Luftfahrten** zu vermieten und eruche etwaige Reflectanten, mit mir in Unterhandlung zu treten.
Karl Griffel.

Spargel

täglich frisch auf den Wochenmärkten empfiehlt
C. Harborth aus Uvel.

Empfehle mich zum **Waschen u. Reinmachen.**
Weg Nr. 4.

Theater Variété

„Zur Deutschen Flotte“, Roonstr. 6.

Täglich Vorstellung.

Wechselndes Programm.

Anfang 8 Uhr.

Ende 12 Uhr.

Gutsitzende Anzüge, Paletots,

nach jeder Figur richtig passend zugeschnitten, für Große, Kleine, Dicke, Dünne, Schlaute, in eigener Werkstätt reell gearbeitet, empfiehlt

das **Confectionshaus I. Manges**

Schiff

Bismarckstraße 12 und **Marktstraße 30**
(Stadttheil Neuheppens). (Stadttheil Elsf.)

Sehr grosse Lagervorräthe und Anfertigung nach Maass zu gleichen Preisen.

Anzüge, hell und dunkel,
9, 12, 15 1/2, 19, 21, 24, 26 1/2, 28 1/2, 30, 34, 36 Mark.

ff. Musterstücke 38, 42, 45, 48, 52 Mk.

Paletots, hell u. dunkel,
8, 14, 19 1/2, 21, 24, 27 1/2 Mk.

ff. Musterstücke 29, 32, 34, 38 Mk.

Knaben-Anzüge.

Lauf- Kleidchen, Jäckchen, Unterröcke, Säcken.

Weisse Kleidchen, Wagendecken

in reizenden Mustern.
Betten- u. Wäsche-Geschäft

A. Kickler, Roonstr. 103.

Täglich frisch gefrorenes

Vanille- u. Fruchtis

in Portionen empfiehlt

die Conditorei

von

Otto Lüddecke.

Aufforderung.

Ersuche Diejenigen, welche noch Forderungen an meinen verstorbenen Vater haben, mir die specificirten Rechnungen möglichst bald einreichen zu wollen.

Gleichzeitig ersuche, die meinem verstorbenen Vater noch schulden den Beträge an mich einzuzahlen.

O. Meneke,
Kronprinzenstr. 11.

Empfehle meinen angehöhrten

Stier

zum Decken. Deckgeld 2 Mark per comptant.
H. Irps jun.,
Heppens.

Regenmäntel,
schwarze u. colorirte

Jackets,

sowie **Kindermäntel**

und **Kindersjackets**

verkaufe von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
H. F. Huismann.

Freundliche Bitte

an meine werthe Kundschaft.

Glauben Sie irgend einen Artikel der Confection- oder Manufactur-Branche irgendwo noch billiger zu kaufen als bei mir, machen Sie mich bitte darauf aufmerksam, ich werde die Sache prüfen, da es mein fester Wille ist, mindestens zum gleichen Preise zu verkaufen wie die schärfste Concurrrenz.

Geschäftshaus
Georg Aden.

Knaben-Blousen, Matrosen-Kragen, Satin u. Cadet

zu Wasch-Anzügen,
weisser Satin.

Wäsche- u. Betten-Geschäft
A. Kickler, Roonstr. 103.

Durch große vortheilhafte Einkäufe in
Colonialwaaren, Cigarren und Porzellan

vergüte meiner werthen Kundschaft bei billigt gestellten Grundpreisen

5 pCt. Rabatt.

(System Consumvereinsmarken).

Theodor Arnold
Neuestraße 1.

Das erwartete Schiff mit

Nusskohlen

ist eingetroffen.

Prima schottische Rußkohlen

32.00 Mk. per Last (4000 Pfd.)

Prima schottische Stücklohlen

33.00 Mk. per Last (4000 Pfd.)

(Frei vorh. Haus).

Prima Rußkohlen

per Str. 0,90 Mk. frei ins Haus.

Prima Stückkohlen

per Str. 0,80 Mk. frei ins Haus.

B. Wilts.

Krieger-Verein „Rüstersiel“.

Am Sonntag, den 17. ds. Mts.:

Fahnenweihe.

Programm:

Nachm. 2 Uhr: Enthüllung der Fahne, darauf Durchmarsch durch den Ort, nachher Concert, Abends Festball in allen größeren Lokalen des Ortes.

Das Comité.

Wegen einer Familienfeier bleibt meine Gastwirthschaft am **Dienstag, den 12. Mai cr.,** den ganzen Tag geschlossen.

C. Oldewurtel,
Bismarckstraße.

Kunstoffberei und chemische Wäscherei

für

Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffe, Portiären, Federn, Stickereien usw.

Dampfplättmaschine.
Gardinen werden geplättet wie neu, à Last 40 Pfg.

Damen, welche sich für Obiges interessieren, lade ich zur Besichtigung der Maschine höflichst ein.
J. H. Eilers, Wallstraße 5.
Filiale Roonstr. 17, bei Herrn Meyer (Betten-Confection).

Sonnenschirme

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

J. W. Janssen, „Welthaus“.



2 Waggon

Steingut und Porzellan



Johannes Müller

94 Roonstrasse 93.

sind am Sonnabend eingetroffen und gelangen heute und morgen zur Ausladung.

Erstaunlich billige Preise. — Tadellose Waare, Lieferung frei ins Haus.

Johannes Müller

94 Roonstrasse 93.

Emil Söker,

Wilhelmshaven,

Marktstraße 45.

Marktstraße 45.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Wilhelmshaven, Bant und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage unter obiger Firma ein

Spezial-Geschäft ersten Ranges

für

Butter, Käse, Eier und ger. Fleischwaaren, Kaffee, Thee und Cacao

in der **Marktstrasse 45** (unweit Borsum's Hotel) errichtet habe.

Indem ich mir erlaube, um ein geneigtes Wohlwollen zu bitten, gebe ich die Versicherung, daß es mein eifriges Bestreben sein wird, durch billigste Preisstellung und streng reelle Bedienung das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Emil Söker.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluss für das Jahr 1895.

Grundkapital	Mk. 9,000,000	—
Prämien-Einnahme für 1895	" 10,838,746	40
Zinsen-Einnahme für 1895	" 584,829	20
Prämien-Ueberschüsse	" 6,232,018	90
Ueberschlag zur Deckung außerordentlicher Bedürfnisse	" 4,000,000	—
Kapital-Reservefonds	" 900,000	—
Spar-Reservefonds	" 1,297,627	50
	Mk. 32,853,222	—
	" 6,400,190,199	—

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1895

C. Kiesler, Wilhelmshaven, Agent der Gesellschaft.



Männer-Gesellschaft „Jahn“ zu Wilhelmshaven.

Am Himmelfahrtstage Morgens 6 Uhr:

Turnfahrt

nach Giddens, Rückkehr Mittags. Abends **Kränzchen** im Park. Karten für Damen werden vom Kassierwart Herrn Brost, Wilhelmstraße 9, verabfolgt. — Die Mitglieder versammeln sich Morgens 5 1/2 Uhr im Hotel „Hof zu Oldenburg“. Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Turnrath.



Freiwillige Feuerwehr.

Dienstag, den 12. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr:

Übung i. M.

Donnerstag, den 14. d. Mts., Morgens 6 Uhr:

Übungsmarsch i. v. M.

Abmarsch vom Vereinslokal.

Das Commando.



Ausflug nach Dangast.

Die sich beteiligenden Kameraden versammeln sich am Donnerstag (Himmelfahrtstag) den 14. Mai d. Js., Morgens 5.30 Uhr, im Vereinslokal. Abmarsch nach dem Bahnhof 5.40.

Stiftungsfest am Sonnabend, den 16. Mai, im Vereinslokal. Konzert, Theater, Gesangsvorträge u. Ball. Anfang 8 1/2 Uhr Abends.

Diejenigen Kameraden, welche einen Herrn zu diesem Feste einzuführen beabsichtigen, haben sich an den Kassierer Kamd. Buchholz zu wenden. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen und ist die Mitgliedskarte an der Kontrolle vorzuzeigen. Das **Wachen** ist vor Beginn des Balles untersagt.

Zur Fahnenweihe des Krieger-Vereins Hülfersiel versammeln sich die Kameraden am Sonntag, den 17. Mai, Mittags 12.30, im Vereinslokal. Abmarsch 12.40.

Der Vorstand.

Kegelclub „Elsass“.

Mittwoch, den 13. d. Mts.:

Segeln bei Kaufmann.



Dienstag, 12. Mai 1896:

Abendtour.

Abfahrt 8 1/2 Uhr vom Parkhaus.

Generalversammlung

des **Badevereins „Seebad Wilhelmshaven“** **Dienstag, den 12. Mai,** Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des „Prinzen Heinrich“.

Tagesordnung:

Vorstandswahl. Statuten. Verschiedenes.

Sämtliche Herren, die Anteilnahme gezeichnet haben und solche, die noch zeichnen werden, werden freundlich gebeten, zu erscheinen.

Der prov. Vorstand.

Geburts-Anzeige.

Heute wurde uns ein **Töchterchen** geboren.

Wilhelmshaven, den 11. Mai 1896. Bankvorsteher **Closter** u. Frau geb. Hacht.

Ein kräftiger **Junge.**

Tyarks und Frau, Ida geb. Peters.

Feber, 9. Mai 1896.

Codes-Anzeige.

Am Sonnabend, den 9. Mai, starb plötzlich und unerwartet unser lieber Sohn

Paul

im zarten Alter von 6 Wochen. Die Beerdigung findet Mittwoch, am 13. Mai, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause (Ostfriesenstraße 13) aus statt.

Die trauernden Eltern

M. Bliesmer u. Frau.

Codes-Anzeige.

Es hat Gott gefallen, plötzlich und unerwartet unsere liebe kleine

Gertrud

zu sich zu nehmen. Die tiefbetraubten Eltern

Obermaschinist **S. Müller** u. Frau nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause (Almenstraße 30) aus statt.

Beilage zu Nr. 111 des „Wilhelmshavener Tageblattes“.

Dienstag, den 12. Mai 1896.

Deutsches Reich.

Berlin, 9. Mai. Die Schlusssteinlegung an dem Postament der Statue des Großen Kurfürsten hat heute Vormittag stattgefunden. Die „Lange Brücke“, auf welcher das Denkmal steht, heißt fortan auf Befehl des Kaisers „Kurfürsten-Brücke.“ Die Feier bedeutete gleichzeitig die Eröffnung eines neuen Schiffsahrtsweges aus der Elbe nach der Oder.

Berlin, 9. Mai. Sensationelle Mittheilungen über die Gründe, die zu der Zurückziehung der Jedditschen Schulvorlage geführt haben sollen, bringt der „Reichsbote“. In einer Polemik behauptet er, das Gesetz sei lediglich wegen der zu weit gehenden Bestimmungen über den Einfluß der Bischöfe zurückgezogen worden. Im Anschluß daran schreibt das Blatt: Daß es nicht wegen seiner Grundzüge — des konfessionellen christlichen Charakters der Volksschule — zurückgezogen wurde, ergibt sich doch schon aus den desfallsigen Erklärungen des Ministers Dr. Hoffe, und aus unseren zuverlässigen Informationen über die damaligen Vorgänge wissen wir, daß der Kaiser damals eigentlich gar nicht die Absicht hatte, das Gesetz zurückzuziehen, sondern daß sich sein Widerspruch nur gegen jene Bestimmungen richtete, und daß er es dem Grafen v. Jedditz überließ, daß derselbe die Bestimmungen überhaupt in den Entwurf hineingebracht hatte. Der Kaiser war über das Mißtrauensgesetz des Grafen v. Jedditz schmerzlich überrascht und hat ihn brieflich dringend gebeten, im Amte zu bleiben, und zwar gerade deshalb, um das Schulgesetz zu Stande zu bringen. Der Kaiser soll damals seiner Ueberzeugung über das Entlassungsgesetz des Grafen seiner Umgebung gegenüber etwa in folgender Weise Ausdruck gegeben haben: „Denk einmal, der Minister Jedditz will ja sein Amt niederlegen, da muß ja das Schulgesetz fallen, wie unangenehm das ist, das will ich nicht.“ Daß Graf Jedditz trotz jenes kaiserlichen Briefes sein Entlassungsgesuch aufrecht hielt, soll den Kaiser sehr schmerzlich berührt haben. — Nach Allem, was über die Stellungnahme des Kaisers zu der Jedditschen Schulvorlage bisher bekannt geworden ist, ist diese Erzählung des „Reichsboten“ mit ihrer leicht zu erkennenden Tendenz im höchsten Grade ungläubwürdig.

Berlin, 9. Mai. Die Kommission des Abgeordneten-Hauses für den Antrag Wallbrecht, betreffend Bauhandwerker, nahm in zweiter Lesung den Entwurf einstimmig an, nachdem sie vorher einem Antrag Willisen zugestimmt hatte, wonach zu Mitgliedern des Bauhofsamts Bauinnungsmeister zu nehmen sind, wo Innungen bestehen.

Dresden, 9. Mai. Aus Anlaß des Besuchs des Kaisers und der Kaiserin trägt die Stadt reichen Festschmuck. An der

Moritzstraße ist eine imposante Ehrenpforte errichtet worden, die Via Triumphalis. Zumal der Altmarkt ist reich mit Fahnenmasten geschmückt. Das Wetter ist herrlich. Sehr viele Fremde sind eingetroffen.

Dresden, 9. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin sprachen während des Rundganges durch die Ausstellung ihre Befriedigung aus. Das in der Ausstellung anwesende Publicum brach wiederholt in begeisterte Hochrufe aus.

München, 9. Mai. Anlässlich der morgigen Friedensfeier fand heute in der Frauenkirche ein Trauergottesdienst zum Andenken an die im Kriege 1870/71 Gefallenen statt.

Ausland.

Moskau, 9. Mai. Nach einer Petersburger Meldung der „Rbln. Zig.“ lauten die Nachrichten über den Zustand des Zarewitsch so traurig, daß es zweifelhaft ist, ob die Kaiserin-Wittve zu Krönung kommen wird.

Lüttich, 9. Mai. Gestern wurden 500 Arbeiter in der Herthaler Waffenfabrik eingestellt, die noch nie in dieser Fabrik gearbeitet haben. Dies Personal ist vorläufig genügend, und der Ausstand ist damit beendet. 2000 Arbeiter sind brotlos geworden.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 8. Mai. Eine brennende Frau stürzte gestern Abend in das Haus eines Anwohners der Dsenerstraße mit der Bitte um Hilfe. Die Kleidungsstücke der Frau waren auf der Straße auf unerklärliche Weise in Brand gerathen und war ein erheblicher Theil des Oberkleides bereits verlohrt. Rasche Hilfe befreite die Frau aus ihren Leengien. Die Ursache des Feuers wird darin zu suchen sein, daß ein Herr, welcher der Dame beaegnet ist, im Momente des Begegners die Asche von seiner Cigarette säuberte, wobei dann ein Funke in die Falten der Kleider der Frau geflogen ist und hier zündete. Auf andere Weise ist der Vorfall nicht zu erklären.

Vermischtes.

—* Königsberg i. Pr., 8. Mai. Heute Nachmittag bald nach 3 Uhr brach in dem der Stadt gehörigen Lagerhause ein Schadenfeuer aus. Infolge des scharfen Nordwestwindes wurde der Brand auf die andere Seite der Straße übertragen und ergriff vier in Fachwerk aufgeführte Speicher. Ein weiteres Umschgreifen des Feuers, welches noch fortdauert, wurde durch die energischen Anstrengungen der Feuerwehr mit Dampfspritzen re. verhindert. Der Schaden wird jetzt bereits auf 1 1/2 Millionen Mark beziffert.

Courszettel der Oldenburger Genossenschafts-Bank.

(Actien-Gesellschaft.)
Oldenburg, den 11. Mai 1896.

3 1/2 % Oldenburgische Consoles	102,75 %	103,75 %
3 1/2 % do. Bodencredit-Pfandbriefe	102,50	—
3 1/2 % do. Prämien-Anleihe	130,80	131,60
4 1/2 % do. Comm.-Anleihen	102,—	103,—
3 1/2 % do. do.	101,—	102,—
4 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	106,40	106,95
3 1/2 % do. do.	104,00	105,45
4 1/2 % do. do.	99,20	99,75
4 1/2 % Preussische Consoles	106,20	106,75
3 1/2 % do. do.	104,80	105,35
3 1/2 % do. do.	99,20	99,75
3 1/2 % Sächsische landwirthschaftliche Pfandbriefe	95,—	95,55
4 1/2 % Klosterbrauerei Partial-Obligations, rückzahlbar à 102 %	101,—	102,—
4 1/2 % Pom. Hypoth.-Pfandbr., untlindb. bis 1904	105,20	105,75
4 1/2 % do. „ „ „ 1906	105,70	106,—
4 1/2 % do. „ „ „ 1908	101,30	101,60
4 1/2 % Stettiner Nat.-Hyp.-Pfandbr., rückzahlb. al pari	102,20	102,75
4 1/2 % do. „ „ untlindb. bis 1905	101,—	101,30
4 1/2 % Moskau-Kiew-Woroneß gar. Eisenb.-Prior. (steuerfrei)	101,70	102,25
4 1/2 % Wladikawkas garant. Eisenb.-Prior. v. 1895 (steuerfrei)	101,70	102,25
4 1/2 % Italienische Rente (steuerfrei)	—	—
3 1/2 % Italien. garant. Eisenb.-Prior.	—	—
4 1/2 % Oesterreich. Gold-Rente	103,90	104,45
4 1/2 % Ungarische	103,60	104,15
Kunze Wechsel auf Amsterdam	100 fl. à Mk.	168,80
do. „ London	1 Sfr. à	26,38
do. „ Paris	100 fr. à	80,95
do. „ New-York	1 Doll. à	4,155

An Zinsen für Depositionen vergütet nur bei halbjähriger Kündigung: Einen festen Zinssatz von 3 1/2 % oder auf besonderen Wunsch des Einlegers: 1/2 % unter dem jeweiligen Discount der Reichsbank, mindestens 2 1/2 % höchstens 4 1/2 % — Für Einlagen mit längerer Kündigungsfrist einen höheren Zinssatz nach Vereinbarung.

Bei monatlicher Kündigung 2 1/2 % p. a.
kürzer „ „ „ 2 1/2 % „ „
auf Check-Conto „ „ 2 1/2 % „ „

Zahlreich sind die Klagen über Kopfschmerz und ebenso mannigfaltig die Art des Leidens. Ob der Schmerz drückend, reißend, bohrend, stechend oder ganz unbestimmt, bei allen diesen Beschwerden hat sich das von den Farbwerken in Höchst a. M. dargestellte, in den Apotheken aller Länder erhältliche Migränin, in richtiger Dosis-Gabe, zur rechten Zeit und in echter Beschaffenheit als reich, sicher, angenehm und unschädlich wirkendes Mittel bewährt. Verzügliches Receipt, auf Migränin-Höchst lautend, schützt vor Fälschung.

Die Herstellung eines Exzerptschuppens für Cuxhaven soll öffentlich verdingen werden.
Angebote sind bis zum Termin am 16. Mai d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr an die unterzeichnete Verwaltung mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen, wobei auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen, sowie Abschriften für 1,50 M. bezogen werden können.
Wilhelmshaven, den 1. Mai 1896.
Marine-Garnison-Verwaltung.

Zu vermieten
auf sofort ein großer Laden nebst Wohnung mit oder ohne Werkstatt.
H. Vorrmann.

Eine Aräumige Wohnung
mit Wasserleitung verheugungshalber zum 1. Juni oder später zu vermieten.
Joh. Voeten, Ulmenstr. 29 (Hinterhaus).

Zu vermieten
zum 1. Juni eine fein möbl. Stube mit Schlafstube, mit oder ohne Burschengefäß.
J. G. Gehrts, Roonstr. 95.

Zu vermieten
eine gut möbl. Stube mit Schlafstube für 2 Herren auf sofort.
Börse- u. Kielerstr. 44, II.

Zu verkaufen
ein Hund (echter Wolfspitz), ein Jahr alt.
C. Meyer, Bäckermeister, Bant.

Zu verkaufen
5 Wochen alte Ferkel.
Friedrich Martens, Neuender-Altengroden.

Suche
einen Laden mit Wohn- und Arbeitsräumen zu mieten, zum 1. Nov. od. fr., an der Roon-, Güter- od. Bismarckstr. Off. u. H. G. 12 an die Exp. d. Bl.

Zu vermieten
gut möblirtes Zimmer.
Friedrichstr. 11, 1 Tr. l.

Gesucht
ein möbl. Zimmer eb. mit Kammer bei voller Pension in der Nähe der Friedrichstr. zum 1. Juni. Off. unter F. S. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht
per sofort zwei junge Damen zur Erlernung der feinen Damenschneidererei.
Frau C. Engel, Ufaß, Mühlenstr. 4, Ecke Börsestraße.

Gesucht
auf sofort ein nicht zu junges Kindermädchen.
Frau J. W. Janßen, Bismarckstr. 52.

Richard Lehmann,
Drogen- u. Farbenhandlung,
Bismarckstrasse 15,
empfiehlt zu billigsten Preisen

streichf. Oelfarben,
Beizen, Lacke,
Firnisse, Siccatif,
Terpentinöl

und alle
trockenen Farben,
Leim, Broncen, flüssig,
u. troen, wohlriechenden
Ofenglanzlad,

Parquet- und Möbelwische
in Blüthen und ausgewogen,
alle Sorten Pinsel,
Verstein-Fußbodenlad
mit Farbe,
präparirtes Fußbodenöl,
schnell trocknenden Siolenlad.

Großer Porzellan- und Steingut-Ausverkauf
von M. Decher aus Allendorf bei Kassel im „Rheinischen Hof“ (früher Kammer's), Bismarckstr. 5.

Einem hochgeehrten hiesigen Publicum die ergebenste Anzeige daß ich durch die Concurrnz gezwungen bin, einen frühzeitigen Ausverkauf vor dem Schützenfest zu veranstalten, indem mein Concurrent augenblicklich gleichfalls einen Ausverkauf veranstaltet und darnach trachtet, mir einen Vorsprung abzugewinnen. Durch frühzeitige Kenntnignahme werde ich meine alte Kundschaft zu erhalten suchen, indem ich schon 20 Jahre nach hier komme und Jeder hoffentlich zufrieden mit mir sein wird. Ich verkaufe deshalb mir zum Schaden, dem Publicum zum Nutzen, was noch nie dagewesen ist: Blaue Tonnen, gute Waare, à Stk. 30 Pfg., Goldtassen, à Stk. 25 Pfg., Kaffeesevice, à Stk. 3 Mk., Waschservice 1.50 Mk., Teller, Steingut, à Dsd. 60 Pfg., Bibel-Muster-Terrinen, à Stk. 1 Mk., Porzellan in großer Auswahl. Zum Schützenfest findet erst die große Auswahl statt. Da mein Name dafür bekannt, daß ich nur gute u. dauerhafte Waare führe, auch in der Lage bin, meinem Concurrenten die größte Spitze zu bieten. Der Verkauf nimmt am Montag Nachmittag spätestens Dienstag Morgen seinen Anfang und dauert nur bis Sonnabend Abend.
Ich bitte deshalb um zahlreiche Abnahme.
M. Decher aus Allendorf.

Zu vermieten
großer Laden mit Wohnung.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Logis
für zwei junge Leute.
Mantuffelstraße 5, 1 Tr.

Gesucht
ein junger Mann als Mitbewohner einer möbl. Stube.
Grenzstr. 22, 2. Et.

Gesucht
ein möbl. Zimmer von einem jg. Mann, womöglich mit etwas Klavierbenutzung. Off. mit Preisangabe u. H. 5 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ich halte Lager von
Trägern.
Preise auf Verlangen.
C. T. Eytling, Ufael i. O.

Bettinletts
und
Bettfedern
zu noch nie dagewesenen Preisen im Ausverkauf.
A. Schwarting,
Ulmenstraße 21.

Zu den diesjährigen Festlichkeiten habe meine
Tanzhalle
nebst zwei Restaurationshallen, 27 m lang und 12 m tief zu verkaufen oder zu verpachten.
F. Freylich, Heppens, Fortificationsstraße Nr. 1.

Maass-Anzüge,
welche noch bis Pfingsten fertig sollen, bitte sofort zu bestellen.
Geschäftshaus Georg Aden.

Kleiderstoffe
und
Besätze
billigt im Ausverkauf.
A. Schwarting,
Ulmenstraße 21.

Hausordnungen
sind stets vorrätzig.
Th. Süß,
Buchdruckerei des „Wilt. Tagebl.“

Waarenhaus
B. H. Bührmann.
Stepp-Decken
Mark 3.00,
3.75, 4.50, 6.50 bis 12.00
sind in großer Auswahl am Lager.

in wollenen Kleiderstoffen, als:
Mohairs und Alpaccas mit unvergänglichem Seidenglanz, Crepon- und Crepe-Gewebe in den neuesten Farben und Melangen. Englische Costumestoffe in hübschen Caros und Noppen, Beiges und Kammgarnstoffe in allen neuen Geweben und Farben.
Frühjahrs-Neuheiten
Aparte Neuheiten zu mässigen Preisen in riesiger Auswahl.
Herm. Meinen
Roonstrasse 93.

Resttag.

Farbige Kleiderstoff-Reste,
Schwarze Kleiderstoff-Reste,
Baumwollene Kleiderstoff-Reste,
Cattun- und andere Waschstoff-Reste,

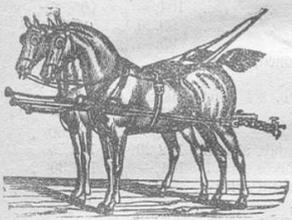
Herm. Meinen

Koonstraße 93.

die sich in großen Mengen angesammelt haben, kommen in diesen Tagen zu ungewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.
Kleiderreste von 6—7 Meter in hellen und dunklen Stoffen.

Königsberger Pferdelotterie

Günstigste Gewinnchancen, weil weniger Loose und verhältnismäßig mehr und bessere Gewinne: 10 complet bespannte Equipagen, darunter 1 Fierspanner, 47 edle Ostpreussische Reit- und Wagenpferde, zusammen 68 Pferde, ferner 2443 massive Silbergewinne. Loose à 1 Mk., Ziehung unabwehrlich 20 Mai. 11 Loose 10 Mk., Losporto 10 Pf., Gewinnliste 20 Pf. empfiehlt die General-Agentur von Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie in Wilhelmshaven Wilh. Griem, Marktstr., vis-à-vis Burg Hohenzollern



Halte meine eleganten
Landauer
zu Hochzeiten, Kindtaufen etc., sowie meinen
Möbelwagen
zu Umzügen bei Bedarf bestens empfohlen.
F. Lange.

Burg Knipphausen
Am Himmelfahrtstage:
Großer
Einweihungs-Ball,
wozum ein hochgeehrtes Publikum
freundlichst einladet
R. Willms.

Grüne Seife, per Pfd. 16 Pfg.,
5 Pfd. 75 Pfg.
Oleuseife, per Pfd. 27 Pfg., 5 Pfd.
130 Pfg.
Kernseife, Stück 9 Pfg., 3 Stück
25 Pfg.
La Heilwunden-Stärke, per Pfd.
27 Pfg., 5 Pfd. 130 Pfg.
Wäscheclammern, 20 Stück
10 Pfg.
Soda, per Pfd. 5 Pfg., 5 Pfd.
23 Pfg.
Salzial-Terpentin-Wasch-
pulver, 1 Pack 14 Pfg., 3 Pack
40 Pfg.
Seifenpulver mit Schwan, 1 Pack
14 Pfg., 3 Pack 40 Pfg.
Dr. Thomps. Fettlängenmehl,
1 Pack 11 Pfg., 3 Pack 30 Pfg.
Heute's Bleichsoda, 1 Pack 11
Pfg., 3 Pack 30 Pfg.
Hofmanns Creme-Stärke in
1/2 Pfd.-Schäl. pr. Schäl. 20 Pfg.
Hofmanns Silberglanz-Stärke
à Schachtel 17 Pfg.
Hofmanns Stärke in Schachteln,
enthaltend 1/2 Pfd., zu 18 Pfg.
empfiehlt

J. Herbermann,
Kaiserstr. 55. Grenzstr. 50.

Beim Gebrauch von **Tapeten**
lasse man sich die neuesten Muster der
Ostdeutschen Tapeten-Fabrik
Gustav Schleising
Bromberg (Prov. Posen)
senden. Dieselben sind wegen ihrer
unübertroffenen Billigkeit und Schönheit
im In- und Auslande bekannt und werden
auf Verlangen überallhin franco gesandt.
Bei Musterbestellungen wird um
Angabe der Preisliste der gewünschten
Tapeten ersucht.

Gardinen

sind am billigsten im Ausverkauf
bei

A. Schwarting
Almenstraße 21.



Bei eintretendem Bedarf

halte mein großes Lager
in

Bandagen

und

Krankenpflegeartikeln

bestens empfohlen.

H. Scherff,

Koonstraße 90,

Ecke Schloßstrasse.

Achtung für alle an **Rheumatismus, Gicht, Podagra, Gegenstuh,**
Migräne, rheum. Kopf- und Gesichtschmerzen etc. Leidenden.
Litt lange Zeit an **Gicht und Rheu-**
matismus, alle Mittel blieben erfolg-
los. Durch eine ebenso **einfache** als
billige Rec wurde dieselbe in kurzer Zeit **vollständig gesund.** **Wilh.**
Mehnert, Tischlermeister, **Blasewitz b. Dr.** (Beglaubigt d. d. Orts-
behörde). Im Interesse aller Leidenden giebt derselbe auf Anfragen **gratis**
Auskunft.

Die billigste Bezugsquelle

für

Farbwaaren, Firniß, Lacke,
Siccatis, Terpentinöl, Broncen,
Malerpinsel aller Art

in nur bester Waare, ist das

Farbwaarengeschäft

von

C. J. Behrends,

Bismarckstraße 58.

Neuenburg (Eisenbahnstation).

Am Himmelfahrtstage, den 14. ds. Mts., eröffne
meine

Waldschenke im Urwalde

und bleibt dieselbe täglich geöffnet.

Rich. Möhmking.

Rouleauxstoffe

85 92 100 108 115 130 Ctm. breit,
in weiß, crème, bunt, glatt u. gestreift.

Rouleaux-Damast,
abgepaßte Spachtel-Rouleaux,
Spachtel-Bug-Rouleaux,
Wolstoff-Rouleaux in allen Breiten,
Spachtel-Spißen, Häkel-Spißen,
Rouleaux-Franzen,
Gardinenkasten, Portieren-Garnituren.

Gebrüder Popken,

Special-Geschäft

für **Tapeten, Rouleaux, Teppiche, Portieren,**
Gardinen, Möbel- u. Decorationsstoffe.

Preussische Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft zu Berlin

belehrt

Hausgrundstücke und Liegenschaften

hypothekarisch unkündbar, zu einer Annuität von 4 1/4 %, wovon 3 3/4 %
auf Zinsen und 1/2 % auf Amortisation entfallen.

Zu Vertretung obiger Gesellschaft:

Bernh. Denninghoff, Friedrichstraße 9.

Gardinen Portieren

Entzückende Neuheiten!

Enorme Auswahl!

Vorzüglich haltbare Qualitäten!

Auffallend billige Preise!

Gökerstraße 15.

Gebrüder Popken.

Gökerstraße 15.

Spezialgeschäft für **Tapeten, Rouleaux, Teppiche, Gardinen, Möbel- und Decorationsstoffe.**